

10 Jahre Neandertaler Tennis Open – Ein Jubiläum voller Spannung und hochklassigem Tennis

Vom 6. bis 14. September 2025 feierte der Tennissportclub Unterfeldhaus ein ganz besonderes Ereignis: Die zehnten Neandertaler Tennis Open. Was vor einem Jahrzehnt als ambitionierte Idee begann, hat sich inzwischen zu einem festen Bestandteil im regionalen Tenniskalender entwickelt – und das Jubiläumsturnier zeigte eindrucksvoll warum.

Starke Felder in allen Altersklassen

Die Turnierwoche war geprägt von spannenden Matches, großem sportlichen Einsatz und einer beeindruckenden Dichte an Ranglistenspielern. In fünf Altersklassen gingen insgesamt 74 Spielerinnen und Spieler an den Start, darunter zahlreiche Platzierte der Deutschen Rangliste:

Herren:	19 Teilnehmer,	12 Ranglistenspieler
Damen:	14 Teilnehmerinnen,	10 Ranglistenspielerinnen
Herren 40:	13 Teilnehmer,	7 Ranglistenspieler
Herren 50:	16 Teilnehmer,	2 Ranglistenspieler
Herren 60:	12 Teilnehmer,	1 Ranglistenspieler

Damit war das Feld so stark besetzt wie selten zuvor.



Herren-Finale (v.l.n.r.): 1. Vorsitzende TSCU Edda Bretz-Risse, Nick Lemke, Robin Ebeling, Peter Gierscher (Turnierleitung)

Sonne, Regen und Hallenatmosphäre

Das Spätsommerwetter zeigte sich überwiegend von seiner freundlichen Seite. Nur an wenigen Tagen zwang der Regen die Organisatoren dazu, die Partien in die Halle zu verlegen, was der Stimmung jedoch keinen Abbruch tat.

Ein Danke geht an den Tennispark Hochdahl, der wie im Vorjahr wieder mit reservierten Plätzen unterstützten konnte. Gerade die enge Hallenatmosphäre sorgte für eine besonders intensive Turniererfahrung.



Damen-Finale (v.l.n.r.): Marlene Specht, Daniela Löchter

Die Finaltage – Dramatik bis zum letzten Ball

Am Finalwochenende erlebten die Zuschauer Tennis auf höchstem Niveau. Besonders die Damenkonkurrenz bot Nervenzettel pur: Marlene Specht (TV Warendorf 1897) drehte das Match gegen Daniela Löchter (TC Parkhaus Wanne-Eickel) und triumphierte mit 3:6, 6:4, 10:6.

Bei den Herren setzte sich in einem packenden Finale Nick Lemke (OTHC) durch, der im Match-Tiebreak knapp gegen Robin Ebeling (Gladbacher HTC) siegte (6:3, 5:7, 11:9).

Nebenrunde: Jannik Röttlingsberger (TC Kaiserswerth) siegte gegen Maximilian Jacob (Netzbballverein 1898) (6:2, 6:2).

Auch in den Altersklassen ging es eng zu:

Herren 40: Christoph Pressmann (TSCU) setzte sich gegen Mathieu Rave (Langenfelder TC 76) durch (7:5, 7:5).

Herren 50: Humbert Philippe (TSCU) gewann nach Satzrückstand gegen Kai Kohnen (TSCU) (4:6, 6:1, 10:6).

Herren 60: Jörg Ache behielt in zwei umkämpften Sätzen die Oberhand über Nazem Zinelabedin (6:3, 7:6).

Die Nebenrunden wurden auch ausgespielt.

Herren 50: Florian Roche (TC Blau-Weiss Wuppertal) drehte das Match gegen Larsen Schnadhorst (Cronenberger Tennisclub)

Herren 60: Arnd Kumschier (TC Grün-Weiß Lennep) siegte gegen Oliver Gätgens (TSCU) mit 6:3, 6:3.

Ein Jubiläum mit Signalwirkung

Die Jubiläumsausgabe der Neandertaler Tennis Open war nicht nur sportlich ein voller Erfolg, sondern auch ein gesellschaftliches Highlight im Vereinsleben des TSC Unterfeldhaus. Zahlreiche Zuschauer verfolgten die Spiele, unterstützten die Athleten und feierten das Turnier – genau so, wie es sich die Organisatoren vor zehn Jahren erhofft hatten.

Die Mischung aus sportlichem Ehrgeiz, freundschaftlicher Atmosphäre und perfekter Organisation macht deutlich: Die Neandertaler Tennis Open haben sich ihren Platz im regionalen Tennis fest erobert – und die nächsten zehn Jahre dürfen mit Spannung erwartet werden.